

2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.1. Leistungsbewertung der Sonstigen Mitarbeit im Fach Deutsch

Bereiche der Sonstigen Mitarbeit

- mündliche Mitarbeit im Unterricht
- dabei: Kommunikationsfähigkeit
- schriftliche Leistungen (im Unterricht / als Hausaufgaben)
- Beherrschung der Arbeitstechniken (auch: Heftführung)
- Referate, Protokolle
- Leseleistungen, Vorträge (z.B. Gedichte), darstellendes Spiel

Maßstäbe für die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit

Qualität (inhaltlicher Bezug zum Unterricht)	Quantität (Häufigkeit der Beteiligung im Unterricht)	Noten bzw. Punkte
<i>Die Beiträge der Schülerin / des Schülers</i>	<i>Die Schülerin / der Schüler leistet</i>	
... sind sachlich und methodisch richtig, logisch und systematisch aufgebaut, zeigen fachliche Sachkenntnis und Übersicht, enthalten begründete Einschätzungen, Wertungen und Hinweise zu den jeweiligen Problemstellungen.	... in jeder Stunde eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen zum Thema richtig antworten.	Note 1- bis 1+ bzw. 13 - 15 Punkte
... sind überwiegend sachlich und methodisch richtig, zudem werden Einzelgesichtspunkte in größere Zusammenhänge sinnvoll eingeordnet oder bedingen weiterführende Fragestellungen (aktive Einflussnahme des Schülers auf das Gelingen des Unterrichts).	... fast in jeder Stunde eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen zum Thema fast immer richtig antworten.	Note 2- bis 2+ bzw. 10 – 12 Punkte

... beziehen sich sachlich und methodisch auf den Unterricht und sind im Allgemeinen überwiegend richtig; sie sind mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe verknüpft.	... häufiger einzelne Beiträge und kann auf gezielte Fragen zum Thema häufig richtig antworten.	Note 3- bis 3+ bzw. 7 – 9 Punkte
... beziehen sich überwiegend sachlich und methodisch auf den Unterricht und sind z.T. richtig; Grundkenntnisse sind vorhanden.	... manchmal einzelne Beiträge und kann auf gezielte Fragen zum Thema z.T. richtig antworten.	Note 4 bis 4+ bzw. 5 – 6 Punkte
... beziehen sich zwar auf den Unterricht, sind aber häufig / überwiegend fehlerhaft; Grundkenntnisse sind in Ansätzen vorhanden, Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	... selten eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen zum Thema selten richtig antworten.	Note 5- bis 4- bzw. 1 – 4 Punkte
... beziehen sich nicht auf den Unterricht; Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	... keine eigenen Beiträge zum Unterricht und kann auf Fragen nicht antworten.	Note 6 bzw. 0 Punkte

2.2. Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Es gelten die Unterrichtsvorgaben des Ministeriums sowie die schuleigenen Curricula und Vorgaben auf Grundlage der § 28 und 29 des Schulgesetzes NRW (Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung).

Ergänzend: § 6 Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 Schulgesetz

Die Schüler*innen sind verpflichtet, am Distanzlernen teilzunehmen.

Mögliche Leistungsüberprüfungen für den Beurteilungsbereich der Sonstigen Mitarbeit für das Fach Deutsch im Distanzunterricht:

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail • ggf. Telefonate 	<ul style="list-style-type: none"> • Audiofiles/ Podcasts • Erklärvideos • Kommunikationsprüfung (z.B. im Rahmen von Videokonferenzen) • Präsentationen/Referate (z.B. im Rahmen von Videokonferenzen)
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebuch /Lesetagebuch • Portfolioarbeit • Grammatikordner/ -heft • Schreibaufträge verschiedener Textformate (kreativ, analytisch) • Arbeitsblätter, Hefte • Plakate 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebuch /Lesetagebuch • Portfolioarbeit • Grammatikordner/ -heft • Schreibaufträge verschiedener Textformate (kreativ, analytisch) evtl. kollaborativ • Bilder, Diagramme • E-Books

In Anlehnung an: <http://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/leistungsueberpruefung-und-leistungsbewertung>

Mögliche weitere Leistungen:

- Teilnahme an Videokonferenzen
- regelmäßige und pünktliche Abgabe von Arbeitsergebnissen in guter Qualität

Berücksichtigung der Ausgangssituation

Da die Entstehung eines Lernprodukts nicht immer auf Eigenständigkeit überprüft werden kann, sollte der Entstehungsprozess bzw. der Lernweg mit der Schülerin/ dem Schüler thematisiert werden. Der Grundsatz der Chancengleichheit soll gewahrt werden, indem z.B. die häuslichen Arbeitsbedingungen (z.B. ruhiger Arbeitsplatz zu Hause) Beachtung finden.

2.3. Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten im Fach Deutsch in der Sekundarstufe I

Die beiden Bewertungsbereiche

- Rechtschreibung, Zeichensetzung und grammatische Kenntnisse sowie
- sprachliche Kompetenz/Ausdruck

machen ca. **1/3 der Gesamtnote** aus. Damit besteht eine enge Anlehnung an die offiziellen Standards, z. B bei der ZP 10.

Des Weiteren werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Anwendung der im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten Kriterien. (Bsp.: Wurde in einer Klasse 5 die Erlebniserzählung eingeübt, so ist der Schwerpunkt im Aufbau der Erzählung sowie in einer lebendigen sprachlichen Gestaltung zu sehen.)
- Anwendung bereits erarbeiteter Basisfähigkeiten aus vorherigen Unterrichtseinheiten und Sichtbarwerden des damit einhergehenden Lernfortschritts.
- Anwendung der inhaltlichen Schwerpunkte.

Diese Kriterien machen ca. **2/3 der Gesamtnote** aus.

2.4. Beschluss der Fachkonferenz Deutsch bezüglich der Bewertung von Sprachrichtigkeit

Sekundarstufe I (Klasse 5/6 und 7-10)

„Für alle Klassenarbeiten gilt, dass von Beginn an nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung wichtige Kriterien für die Bewertung sind. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und Grammatik. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung und Zeichensetzung) führen zu einer Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe. Im Gegenzug bedingt ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit eine entsprechende Notenanhebung.“ (Kernlehrplan für den verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen. Deutsch. 1. Auflage 2007.)

Für die Sekundarstufe I werden im Bereich Sprachrichtigkeit (R, Gr, Z) folgende Fehlerzahlen festgelegt, wobei alle Fehler, ausgenommen Wiederholungsfehler, mit einem Fehlerpunkt gezählt werden. Bei der Relation Fehler pro Seite wird davon ausgegangen, dass ein liniertes Heft mit Rand in DIN A4 (Typ 25) verwendet wird.

Fehler pro Seite	Benotung
0-9	z. B. Vergabe der entsprechenden Punkte laut Bewertungsbogen
10/11	Abzug 1/3 Note, z. B. 3 auf 3 -
12/13	Abzug 1/2 Note, z. B. 3 auf 4 +
14 und mehr	Abzug 1/1 Note, z. B. 3 auf 4

Ausnahmen:

In Klasse 5/6 werden nach Vorgabe der KLP Sek I NRW nur die Fehler gezählt, die durch entsprechende Übung im Unterricht hätten vermieden werden können.

Schülerinnen und Schüler mit einer attestierten LRS werden nach LRS-Erlass NRW beurteilt.

2.5. Anzahl, Dauer und Gewichtung der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I

Klasse/ Halbjahr	Anzahl der Arbeiten	Dauer der Arbeiten	Anrechnungsfaktor Entlastungsbogen	Gewichtung schriftlich/ mündlich
5.1	3	1 h	1	2/3 Klassenarbeiten, 1/3 sonstige Mitarbeit
5.2	3	1 h	1	„
6.1	3	1 h	1	„
6.2	3	1 h	1	„
7.1	3	1 h	1	„
7.2	3	1 h	1	„
8.1	3	2 x 1 h 1 x 2 h	1,33	„
8.2	3	2 x 1 h 1 x 2 h (= Lernstandserhebung)	1,33	„
9.1	2	2 h	2	50 % Klassenarbeiten, 50 % sonstige Mitarbeit
9.2	2	2 h	2	„
10.1	2	2 h	2	„
10.2	3	2 x 2 h 1 x ZP 10 (3 h)	2,33	„